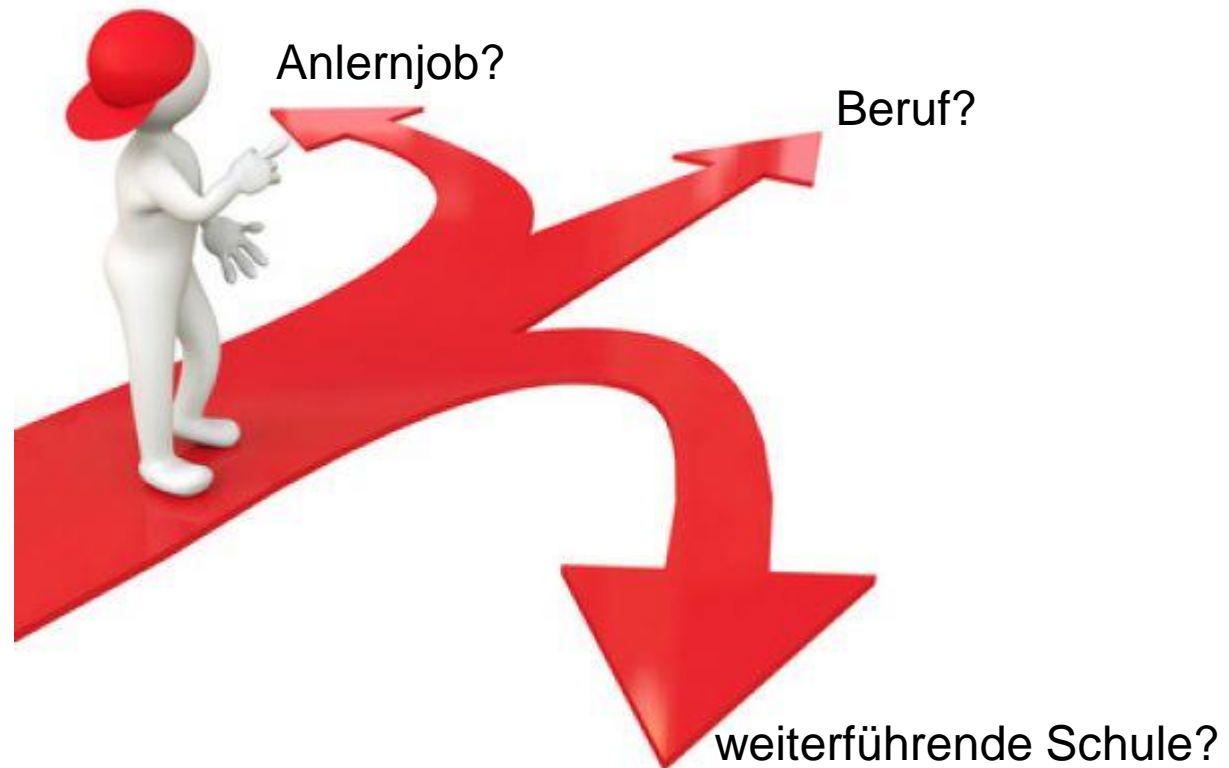


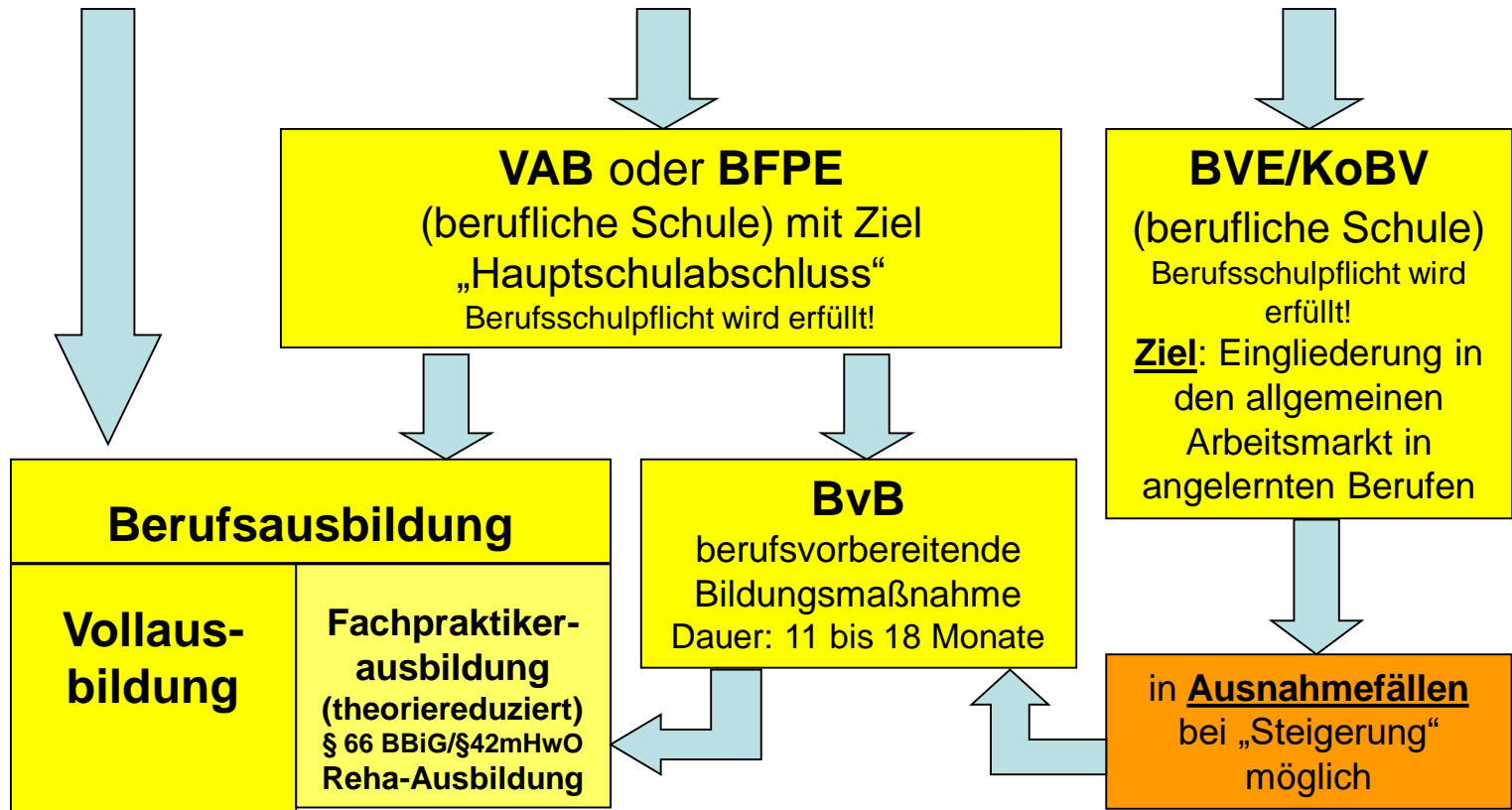


Wie geht es nach dem SBBZ-Lernen weiter?





Wege nach dem SBBZ-Lernen



VAB – Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf

→ Berufsschulpflicht wird in einem Schuljahr erfüllt!

BFPE – Berufsfachschule Pädagogische Erprobung

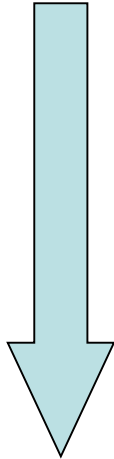
→ Berufsschulpflicht wird in einem Schuljahr erfüllt!

BvB – Berufsvorbereitende Bildung → für Schüler/innen, die noch nicht die volle Ausbildungsreife erlangt haben

BVE/KoBV – für Schüler/innen, die weder einen Hauptschulabschluss, noch eine Berufsausbildung/BvB schaffen können



Nach dem SBBZ-Lernen sofort Start in die Berufsausbildung



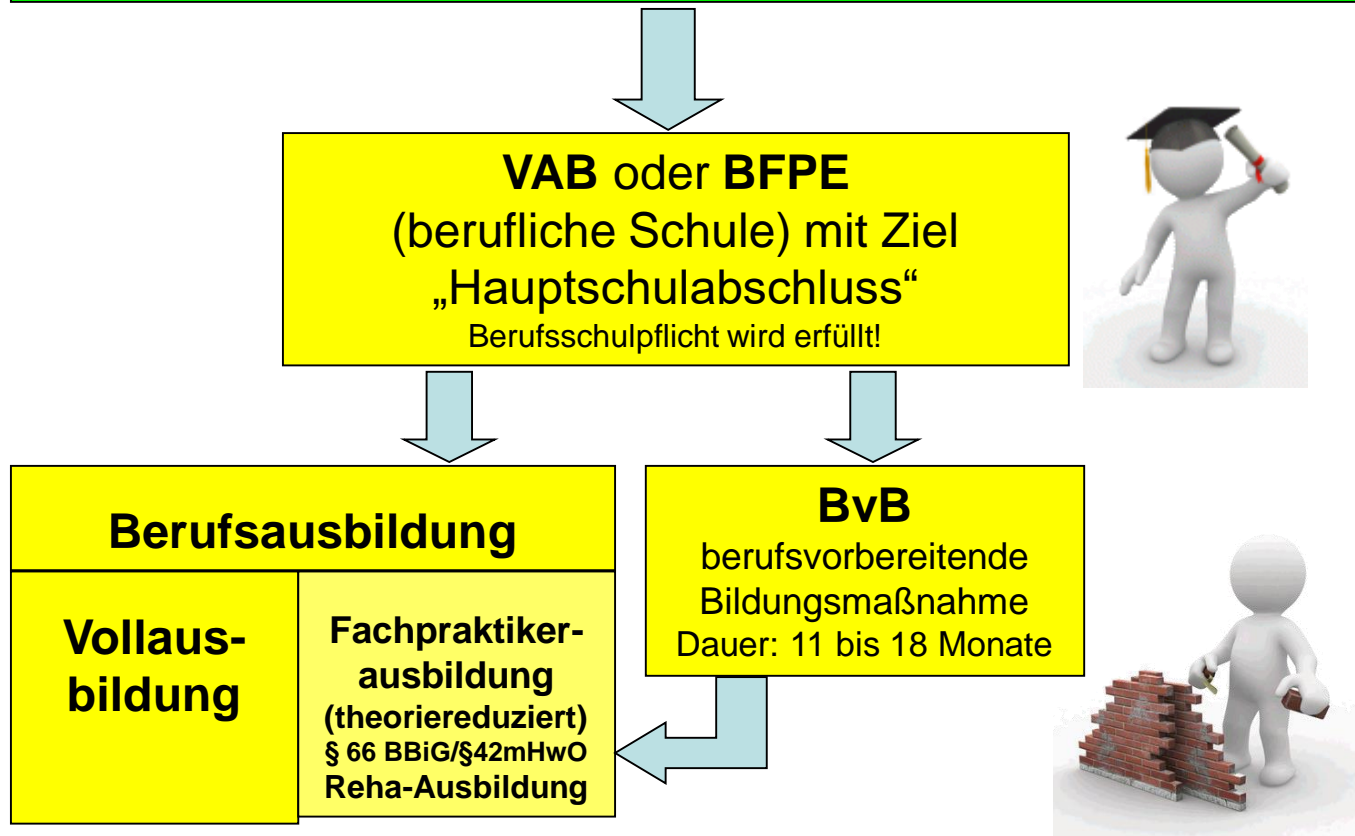
Leistungsstarke Schüler/innen können, sofern sie einen Ausbildungsplatz gefunden haben, sofort in die Berufsausbildung einsteigen.

Es gibt auch die Möglichkeit eine theoriereduzierte Ausbildung zu starten (§ 66 BBiG Berufsbildungsgesetz).

Berufsausbildung	
Vollausbildung	Fachpraktiker- ausbildung (theoriereduziert) § 66 BBiG/§42mHwO Reha-Ausbildung

Einen Ausbildungsgang nach § 66 BBiG/§42mHwO können nur die Jugendlichen beginnen, die nach der psychologischen Überprüfung durch die Agentur für Arbeit als „**lernbehindert**“ klassifiziert werden. Vorteil dieser Klassifizierung ist, dass diese Jugendlichen Ausbildungen in den Fachpraktikerberufen starten können und dementsprechend Förderung durch die Arbeitsagentur erhalten. Die Agentur kennt Betriebe, die eine Fachpraktikerausbildung anbieten. Weiterhin bekommen diese Jugendlichen im Falle einer notwendigen Nachhilfe, um den Theorieteil der Prüfung an der beruflichen Schule zu schaffen, diese von der Arbeitsagentur bezahlt (→ ausbildungsbegleitende Hilfe). Bei Jugendlichen, bei denen nur eine „**Lernbeeinträchtigung**“ festgestellt wird, fallen aus dem Reha-Programm raus und müssen zur „normalen“ Berufsberatung.

Nach dem SBBZ-Lernen Besuch einer beruflichen Schule - Weiterbildung



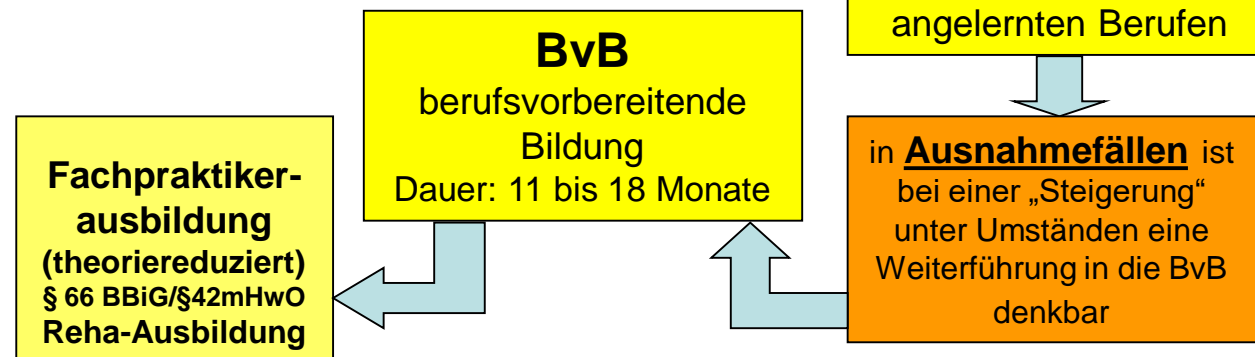
Die meisten Jugendlichen wechseln nach der Förderschule an eine berufliche Schule, um im VAB oder BFPE nach Möglichkeit einen „**Hauptschulabschluss**“ **nachzuholen**. Je nach Reife der Jugendlichen beginnen diese eine berufliche Ausbildung (Vollausbildung oder Fachpraktikerausbildung). Sollten Jugendliche noch nicht die nötige Berufsreife erlangt haben, können diese über das BvB von der Arbeitsagentur weiter gefördert werden. Ziel nach dem BvB ist die berufliche Ausbildung (in der Regel Fachpraktikerausbildung).



Für besonders lernschwache Schüler - die BVE/KoBV eine sinnvolle Alternative

BVE/KoBV In der BVE (Berufsvorbereitende Einrichtung) wird ebenfalls die Berufsschulpflicht erfüllt. Die Teilnahme an der BVE dauert in der Regel 2 bis 3 Jahre. **Die Übergänge zur KoBV (Kooperative berufliche Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt) sind fließend.** Während die BVE eine rein schulische Angelegenheit bzgl. der Trägerschaft ist, handelt es sich bei der KoBV wie auch bei der BvB um eine Maßnahme der Agentur für Arbeit, bei der Ausbildungsgeld gewährt wird. Die Dauer ist wie bei der BvB 11 bis 18 Monate. Mit der erfolgreichen Arbeitsaufnahme enden BvE bzw. KoBV.

BVE/KoBV
(berufliche Schule)
Berufsschulpflicht wird erfüllt!
Ziel: Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt in angelernten Berufen



Schülerinnen und Schüler, deren Leistungen nicht ausreichen um eine qualifizierte Berufsausbildung zu schaffen, können über die BVE/KoBV in den Arbeitsmarkt eingegliedert werden. In einem zweijährigen Kurs an der beruflichen Schule werden sie dahingehend trainiert, einfache Arbeiten erfolgreich auszuführen. In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und dem Integrationsfachdienst werden Arbeitgeber gesucht, die diesen Jugendlichen eine Arbeitsstelle anbieten.



Wie geht es nach dem SBBZ-Lernen weiter?

Infos zu Reha-Berufen findet man unter der Adresse:

<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/>

Im Feld „**Suche**“ bitte § 66 eingeben.
Es erscheint dann eine Liste mit allen Reha-Berufen (derzeit 60 Berufe).

The screenshot shows a web browser window with the URL berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/. The page header includes the logo of the Bundesagentur für Arbeit and the text "BERUFENET" and "Berufsinformationen einfach finden". The search bar is titled "Suche" and contains the text "Berufsbezeichnung(en)/Suchbegriff(e)" and "§ 66". A red arrow points to the search input field. Below the search bar, there is a checkbox labeled "Eingrenzen auf Gruppen". The page also features a sidebar with links such as "Was ist BERUFENET?", "Neue und neu geordnete Ausbildungsberufe", "Hinweise zum Verlinken", "BERUFETV / berufskundliche Filme", and "BERUFE-Universum".



Wie geht es nach dem SBBZ-Lernen weiter?

Zurück | > Suche

Ergebnis - 60 Treffer
Sucheingabe: "§ 66*"
Gefiltert nach: Ausbildungsberufe; 60 Treffer

Berufsbezeichnung

<input type="checkbox"/>	1 Baufachwerker/in - Ausbau (§66 BBiG/§42m HwO)
<input type="checkbox"/>	2 Bekleidungsnaher/in (§66 BBiG/§42m HwO)
<input type="checkbox"/>	3 Elektro- und Schutzqasschweißer/in (§66 BBiG/§42m HwO)
<input type="checkbox"/>	4 Fachpraktiker/in elektr. Gerät. u. Svst. (§66 BBiG/§42m HwO)
<input type="checkbox"/>	5 Fachpraktiker/in f. Markt-/Sozialforschung (§66BBiG/§42mHwO)
<input type="checkbox"/>	6 Fachpraktiker/in f. Tierpflege (Heim/Pens.) (§66BBiG/§42mHwO)
<input type="checkbox"/>	7 Fachpraktiker/in für Anlagenmechaniker SHK (§66BBiG/§42mHwO)
<input type="checkbox"/>	8 Fachpraktiker/in für Bäcker (§66 BBiG/§42m HwO)

Auf dieser Seite angekommen kann man sich genauere Informationen zu den 60 Reha-Berufen ansehen.



Wie geht es nach dem SBBZ-Lernen weiter?

Im „Berufenet“ findet man zu jedem Beruf die wichtigsten Informationen. Je nach Informationsstand gibt es auch zahlreiche Bilder zu sehen. Stellenweise gibt es Filme, in denen die Tätigkeitsbereiche der Ausbildung erklärt werden.

Fachpraktiker/in im Verkauf (§66 BBiG/§42m HwO)

Druckauswahl In Vormerkliste

Die Ausbildung im Überblick

Fachpraktiker/in im Verkauf ist ein Ausbildungsberuf für Menschen mit Behinderung. Die 2-jährige Ausbildung wird im Handel oder in Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation durch anerkannten Ausbildungsberuf Verkäufer/in.

Hinweis: Die Beschreibung des Ausbildungsberufs Fachpraktiker/in im Verkauf erfolgt auf Grundlage der entsprechenden Empfehlung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB).

Die Ausbildung kann z.B. durch eine der folgenden [Wahlqualifikationen](#) vertieft werden:

- Warenannahme, Warenlagerung
- Beratung und Verkauf
- Kasse
- Marketingmaßnahmen

Lesezeichen-tauglicher Link

Wenn Sie diese Berufsbeschreibung als Lesezeichen/Favorit speichern oder...

<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/start?dest=profession&prof-id=6649>

Druckauswahl

Druckauswahl Fenster schliessen

Bitte waehlen Sie die Informationen, die gedruckt werden sollen:

Kurzbeschreibung [BERUFENET-Steckbrief ausdrucken](#)

Ausbildung

- Ausbildungsinhalte
- Lernorte
- Ausbildungsbedingungen
- Finanzielle Aspekte
- Ausbildungsdauer
- Ausbildungsform/-aufbau
- Ausbildungsabschluss/Prüfungen
- Zugangsvoraussetzungen
- Wichtige Schulfächer
- Perspektiven nach der Ausbildung
- Ausbildungsalternativen

Rechtliche Regelungen

Abschluss-/Berufsbezeichnungen

Informationsquellen

Kompetenzen

[Druckversion anzeigen](#)

...ben ohne Gewähr - ©



Wie geht es nach dem SBBZ-Lernen weiter?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

